

Betreff Beschaffung von zwei Bewässerungsfahrzeugen für die Baumpflege

Dezernat/e V

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- nicht erforderlich erforderlich

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

- Tagesordnung A Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder**
- nicht erforderlich erforderlich
- öffentlich nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht**

Stadtverordnetenversammlung

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Aufgrund des Klimawandels und der damit verbundenen Hitze- und Trockenperioden ist eine ausreichende Bewässerung der Bäume in der Stadt unverzichtbar, um den vorhandenen Baumbestand zu erhalten und neu gepflanzten Bäumen das Überleben zu sichern. Aus diesem Grund müssen für die Baumpflegeteile zwei spezielle Bewässerungsfahrzeuge beschafft werden.

C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. das Grünflächenamt für die Unterhaltung und Entwicklung des Baumbestandes, insbesondere der Neupflanzungen, aufgrund des Klimawandels und der damit verbundenen Hitze- und Trockenheitsperioden, einen erhöhten Bewässerungsaufwand hat.
2. um die erforderliche Bewässerung für die ersten sieben Standjahre der Bäume ausreichend sicherzustellen, zwei spezielle Bewässerungsfahrzeuge beschafft werden müssen, deren Kosten mit kompletter Ausstattung voraussichtlich 250.000 Euro pro Fahrzeug betragen.
3. das erforderliche Budget aus dem Haushalt 2020/21 im Baumpflanzungsprogramm zur Verfügung steht.

Es wird beschlossen, dass

1. die Beschaffung von zwei Bewässerungsfahrzeugen für die Baumpflege genehmigt wird.
2. das erforderliche Budget in Höhe von 500.000 Euro haushaltsrechtlich freigegeben und aus dem Baumpflanzungsprogramm I.04586 / 842120 (Neupflanzung Baumbestand) zugunsten der Fahrzeugbeschaffungen auf Projekt I.00249 / 842120 (KFZ Beschaffung Grünflächen) umgesetzt wird.
3. die haushaltsrechtliche Umsetzung durch Dezernat III/20 erfolgt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Aufgrund des Klimawandels und der damit verbundenen Hitze- und Trockenperioden ist eine ausreichende Bewässerung der Bäume in der Stadt unverzichtbar, um den vorhandenen Baumbestand zu erhalten und neu gepflanzten Bäumen das Überleben zu sichern.

Die bereits im Sommer 2021 entstandene Situation andauernder Trockenheit hat sich fortgesetzt und 2022 noch einmal verschärft, weshalb die bisherigen Lösungen zur Bewässerung dringend und schnellstmöglich ergänzt werden müssen. Aus diesem Grund müssen für die Baumpflegeabteilung zwei spezielle Bewässerungsfahrzeuge beschafft werden.

Gemäß vorliegender Angebote werden die Kosten pro Fahrzeug mit allen erforderlichen Aufbauten und zeitgemäßer Ausstattung auf 250.000 Euro pro Fahrzeug kalkuliert.

Im Haushalt 2020/2021 ist beim Grünflächenamt für die Beschaffung und Pflanzung von Bäumen ein investiver Planansatz vorhanden. Aufgrund haushaltsrechtlicher Vorgaben bzw. Festlegungen werden die Baumpflanzungen allerdings generell als Instandhaltungen abgewickelt. Um das bereitgestellte investive Budget dennoch zweckgemäß zu verwenden, sollen hier zwei spezielle Bewässerungsfahrzeuge für die Baumpflege beschafft werden.

Das Budget soll auf das für Beschaffungen vorgesehene Kontierungsobjekt umgebucht werden.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Bäume sind besonders wichtig für ein angenehmes Stadtklima. Straßen- und Anlagenbäume helfen bei der Abkühlung der Innenstädte, indem sie mit ihrer Krone Schatten spenden und die Luft durch ihre Verdunstung abkühlen. Zudem nehmen Bäume Kohlendioxid aus der Luft auf und geben Sauerstoff ab.

Bäume bieten Brutplätze, Futter und Lebensräume für viele Tiere wie Vögel, Eichhörnchen, Fledermäuse und zahlreiche Insektenarten. Durch den Klimawandel werden die Sommer tendenziell heißer und trockener, was viele Bäume vor eine Belastungsprobe stellt.

Jedes Jahr ist das Grünflächenamt bestrebt, bis zu 200 neue Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen. Diese Bäume ersetzen zum einen gefällte Bäume und zum anderen werden neue Standorte geschaffen, um die Baumanzahl und Biodiversität zu erhöhen und den Baumbestand in Zeiten des Klimawandels langfristig zu sichern.

Um das Anwachsen der Jungbäume zu gewährleisten, wird im Vorfeld der Baumpflanzung eine fachgerechte große Baumgrube hergestellt und ein Bewässerungsprogramm geplant. Nach sechs bis sieben Standjahren ist der Baum erfahrungsgemäß so im Boden verankert, dass er seine Standsicherheit und seine Versorgung selbst gewährleisten kann.

In diesen ersten sieben Standjahren muss der Baum vor allem in der Vegetationszeit wöchentlich mit mindestens 150 Litern Wasser gegossen werden. Derzeit werden im Stadtgebiet ca. 1.000 Jungbäume, die in den letzten sieben Jahren gepflanzt wurden, gewässert. Dafür ist ein Wassereinsatz von ca. 6.000 m³ nötig.

Nur eine intensive und fachgerechte Bewässerung sichert das Anwachsen und eine langfristige Entwicklung des Baumes an diesem Standort. Für die Bewässerung benötigt die Abteilung Baumpflege des Grünflächenamtes zwei neue Bewässerungsfahrzeuge, um die Standorte im Stadtgebiet planmäßig anzufahren und die entsprechende Wassermenge dem Baum zuzuführen.

Um die Stadt als Lebensraum weiter attraktiv zu gestalten, sind Neupflanzungen und die Erhaltung von Grün dringend erforderlich.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

entfällt

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 26. August 2022



Dr. Reinhardt *in Vertretung*
Stadträtin